

Eine Wohnung für das ganze Leben

Die GWG hat mit einer Fragebogenaktion die Zufriedenheit ihrer Mieter beleuchtet.



Mieterin Renate Köhler schätzt insbesondere den schönen Balkon, hier mit Josef Gerstl. Sie hat einen wunderbaren Ausblick gen Süden.

Die gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Neustadt (GWG) ist laut eigenen Angaben der größte Wohnungsanbieter in Neustadt. „Wir haben eine sehr geringe Fluktuationsrate, die für zufriedene Mieter spricht, die schon Jahrzehnte bei uns wohnen“, freut sich der ge-

schäftsführende Vorstand Josef Gerstl „rund 64 Prozent wohnen länger als zehn Jahre bei uns.“ Doch das wollte die GWG einmal genau und von den Mietern selbst wissen: „Wir haben allen Mietern einen Fragebogen zugeschickt im Bereich ‚Zufriedenheit/Beschwerdemanagement‘

und werten den derzeit aus“, will sich Gerstl nicht auf Lorbeeren ausruhen. Noch sind längst nicht alle zurück, doch der Zwischenstand kann sich sehen lassen. „Unsere Mieter stellen uns ein gutes bis sehr gutes Zeugnis aus“, freut sich Gerstl „in Noten ausgedrückt liegen wir bei ausgezeichneten 1,9.“ Diese Zufriedenheit spiegelt sich beispielsweise bei Renate Köhler wider. Sie wohnt seit 65 Jahren bei der GWG. „Wir sind 1955 von Mönchröden in die Ostlandstraße 10 gezogen, ab 1982 wohne ich nun schon in der Lenastraße“, blickt die mittlerweile 95-jährige Dame zurück „und ich hatte das Glück, dass es jedes Mal Erstbezug war.“ „Ich möchte natürlich hier wohnen bleiben und meinen 100. Geburtstag hier feiern“, stellt Köhler klar. Über

87 Prozent der Mieter bewerten den baulichen Zustand mit den Noten 1 bis 3, „hier haben wir einen Gesamtschnitt von 2,3“, fasst Gerstl zusammen. Beim Wohnumfeld liegt man bei 2,0 und bei der Gartenpflege sowie der Sauberkeit im Haus liegt man jeweils bei 2,2. Die Kommunikation mit der Hausverwaltung benoten die Mieter im Schnitt mit 1,9 und die Hausgemeinschaft loben die Mieter mit 1,8. „96 Prozent würden die GWG weiterempfehlen“, braucht sich Gerstl keine Sorgen um Mieternachwuchs zu machen. Besonders gefällt den Mietern die persönliche Ansprache vor Ort: Hier rangiert man im Schnitt bei 1,5. Für das kommende Jahr nimmt die GWG zwei Millionen Euro in die Hand. NBB